# 16.06.2023 12. VK der Selbsthilfegruppe

16.06.2023 10:00–11:30 Uhr, BigBlueButton der UB Mannheim (Chrome oder Firefox ist empfohlen)


- TeilnehmerInnen
- Vorstellungsrunde

Themen
- OAI-Schnittstelle von Thieme
- MARC-Datenqualität /-verfügbarkeit bei unbedarften Verlagen
- Plattformänderungen mit URL-Änderungen

Termine


Offene Themensammlung, Teilnehmerliste und Protokollnotizen im HackMD-Pad *Alle können dort sofort ohne vorherige Registrierung auf der linken Seite Eintragungen machen!*

## TeilnehmerInnen

Jana Hentschke (ZBW)
Kristin Exner (Charité)
Melanie Janßen (VZG/GBV)
Steffi Lehmann (DNB)
Ulrike Oelhoff (UB Mannheim)
…
*insgesamt 12 Teilnehmende*

## Vorstellungsrunde

# Themen

*Notizen übertragen und ergänzt aus kooperativ geführtem Protokollnotizen im HackMD-Pad durch Jana Hentschke am 16.06.2023 direkt nach der Sitzung.*

## OAI-Schnittstelle von Thieme

### Nutzung der **OAI-Schnittstelle von Thieme**? Charité hat den Eindruck, dass OAI-PMH nicht korrekt unterstützt wird und hat bei Rückmeldungen erfahren, dass sie die einzigen seien, die diese Problematik bisher angesprochen haben

- Detail: Problem bei der Kombination von Suchparametern. Benötigt wird eine Jahresringunterauswahl eines Sets und des Dokumentyp “Books”. Dadurch größeres Trefferset als benötigt und Aufwand nachträglich zu filtern. Außerdem ist die Eingrenzung nach Zeitraum nicht möglich, da der Zeitstempel nicht das Copyright-Jahr oder Online-Datum des Buchs ist sondern das Datum an dem der Datensatz im Provider eingespielt bzw. zuletzt aktualisiert wurde.
    - Ist diese Selektionsmöglichkeit von OAI erwartbar? Ja, grundsätzlich können zwei Parameter kombiniert werden, Thieme unterstützt nach eigener Auskunft/Doku aber aktuell nur einen. Nicht ausgeschlossen, dass absehbar nachimplementiert wird. Davon würde dann ja auch alle anderen Kunden profitieren
    - Ist der gewünschte Zuschnitt ein Set, das genau einem Paketzuschnitt in Paket-Knowledgebase entsprechen könnte? Wahrscheinlich nicht. (Auch wenn es dort nicht um bibliographische Metadaten geht, rein zur Frage, wie man die relevante (Titel-/ID)-Selektion bekommen kann)
- Die Aussage “Sie sind die einzigen, die dieses Problem haben” ist erfahrgungsgemäß eine Standardtaktik
- Im K10Plus wird Thieme durch das BSZ eingespielt und OAI-Schnittelle wird genutzt. Weitere Probleme dort: verschiedene Plattformen, URL-Strukturen und Daten. Ob auch OAI-Probleme, kann BSZ sagen (keine Vertreterin anwesend), Kontakt: support@k10plus.de
- DNB bereitet gerade Verarbeitung von Kapiteldaten für Ablieferung vor (Testphase) und arbeitet auch mit der OAI-Schnittstelle. Dort andere Probleme (Objektdownload, verschiedene DOIs für ein Objekt - Verbesserungen anbieterseitig in Arbeit). Derzeit intensiver Kontakt. Selektion nur Set-weise
- Heidelberger Kolleg* könnten wegen medizinischem Schwerpunkt auch noch Erfahrungen interviewed werden

## MARC-Datenqualität /-verfügbarkeit bei unbedarften Verlagen

- echte Formatfehler sind wegen der ausführlichen Dokumentation der Library of Congress eigentlich vermeidbar
- werden in der Praxis immer noch viel abgefangen von Verbundzentralen/einzelnen Bibliotheken
- Oft mangelt es an der technischen Umsetzung, nicht am Willen der Verlage
- Warum bekommen es manche Verlage gut hin und andere nicht? Könnten sie noch mehr von einander lernen und sich gegenseitig vermitteln? Das Dach dafür gibt es mit der IG Produktmetadaten beim Börsenverein des Deutschen Buchhandels - das Forum kennen wir ja mittlerweile. Allerdings sind dort die Probleme der bibliografischen Metadaten nur eins von vielen (Metadaten-)Themen. Konformitätsanforderung zu gesetzlichen Vorgaben und verkaufsrelevanten Metadaten haben in der Praxis für diese Runde natürlich höhere Relevanz.
- Bei inhaltlichen Datenformat-Standard-Fragen (insbesondere bei MARC nötig), kann und sollte man sich communityübergreifend niedrigschwellig austauschen. Anderes Problem ist generelle Ignoranz/"Illiteracy" gegenüber Dateiformatkonventionen (Beispiel "keine

Leerzeichen oder andere nicht-identifizierende überflüssige Zeichen vor IDs", ...) - auch bleibt nichts anderes übrig, als in den Austausch zu gehen, sachliche Infos zu vermitteln und zu hoffen, dass die Hinweise nur von einem einmal gegeben werden müssen

## Plattformänderungen mit URL-Änderungen

- aktuell besonders hohes Aufkommen?
    - Aktuelle Beispiele: Kohlhammer E-Library (mit URL-Änderung weil Aggregatoren-URL, keine proaktive Information)
- oft auch mit Freischaltungs-Disruptionen verbunden
- Was wäre der optimale Ablauf, wenn sich Verlag neue technischer Plattform zulegt?
    - geänderte URLs per aktualisierter MARC-Datenlieferung (mit gleichen Record-IDs) senden
    - falls es URLs-Muster zur Überführung alter zu neuer URLs gibt - das proaktiv mitteilen
    - Mitteilung technische Plattformumstellung mit deutlich Vorlauf an Kunden. Möglichst viele sachlichen Informationen
        - wo kommt das an? Kann irgendwie noch sichergestellt werden, dass die Info insbesondere die Verbundzentralen auch zeitnah erreicht? Können wir Bibs uns das noch bewusster machen, solche Infos weiterzuleiten? Könnte man es den Verlagen selber ins Bewusstsein bringen, dass sie mit so Infos auch Verbundzentralen versorgen, auch wenn die nicht ihre direkten Kunden sind?
    - Parallelbetrieb/URL-Redirect damit alte URLs nicht von heute auf morgen nicht mehr zielführend sind
    - genau wie MARC: auch KBART aktualisieren und neu ausliefern. explizit darüber informieren, dass das erfolgen wird!!
- Idee: Erarbeitung Handreichung Best-Practice Sheet zum Vorgehen bei Plattformwechsel zur Weiterreichung durch Herbert Barkmann an die Verlagsseite?
    - Wir können die von uns in der heutigen Runde zusammengetragenen Punkte (oben) als Start nehmen, in ein separates Pad auslagern und über die Mailingliste Verlagsmetadaten noch breiter reviewen und ergänzen lassen.
    - die Runde glaubt, dass es noch keine andere (normativere) Stelle gibt, die sich dem Thema Aussagen machen würde (AG KVA, NISO, …) - aber auch das kann noch mal über die Mailingliste abgecheckt werden. Von daher könnte KIM gut geeignet sein, um - mit etwas Seriosität durch KIM-Stempel - einen Aufschlag zu machen ... und das Thema ins Bewusstsein zu bringen.
    - Vorgehen: wir schauen wie lang/strukturiert/eindeutig das ist, was im Pad zusammenkommen und besprechen bei der nächsten Sitzung am 15. September, wie geeignet es ist, weitergegeben zu werden
        - da wir uns thematisch auf recht allgemeinem Niveau bewegen, sollte es nicht relevant sein, wenn z.B. nicht von allen Bibliothekssystemen Anwender:innen sich aktiv beteiligen
        - Falls was brauchbares rauskommt, könnte es mit KIM-Logo versehen und von Herbert Barkmann Mitte Oktober auf die Herbsttagung der IG Produktmetadaten des Börsenvereins mitgenommen werden
        - Jana Hentschke übernimmt nicht die redaktionelle Betreuung - wenn was passieren soll, müsste sich wer anders den Hut aufsetzen
        - BSZ/VZG stellen in Junisitzung sicher, dass sie sich in den Punkten im Pad gut wiederfinden und arbeiten ggf. rein

# Termine

- IG-Produktmetadaten des Börsenvereins: Herbsttagung am 12./13. Oktober ( Best Practice Plattformwechsel als Hinweis übergeben?)
- 15. September: nächstes Selbsthilfegruppentreffen